

Protokoll der Sitzung der AG RM&DA vom 24. Juni 2013

Datum/Zeit: 24. Juni 2013 13:00 – 14:50 Uhr	Ort: Bern, Schweizerisches Bundesarchiv, Auditorium
Leitung: Krystyna W. Ohnesorge	Protokoll: Georg Büchler
Teilnehmer: 1. Krystyna Ohnesorge (OK) 2. Georg Büchler (GB) 3. Jargo De Luca (JDL) 4. Anouk Dunant Gonzenbach (ADG) 5. Jürg Hagmann (JH) 6. Isabelle Mehte (IM)	Abwesend: 1. Alain Dubois (AD) 2. Alexandre Garcia (AG) 3. Daniel Gubler (DG) 4. Michael Krause (MK) 5. Niklaus Stettler (NS) 6. Gaby Thöny-Gujan (GT) 7. Jean-Daniel Zeller (JDZ)
Verteiler: AG-Mitglieder VSA-Website	Anhänge: keine

Traktanden

- 1 Begrüssung und Traktandenliste
- 2 Protokoll der letzten Sitzung vom 15.04.2013, Pendenzenliste
- 3 RM-Baukasten
- 4 Informationen und Berichte
- 5 Varia
- 6 Beschlüsse
- 7 Pendenzen

1 Begrüssung und Traktandenliste

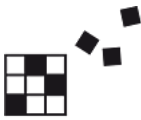
I OK begrüsst zur Sitzung und stellt die Traktandenliste vor. Dazu gibt es keine Widersprüche .

2 Protokoll der letzten Sitzung vom 15.04.2013, Pendenzenliste

I Das Protokoll wird vorgelegt; die Pendenzenliste wird durchgesehen und bereinigt (siehe Punkt 7). Zu P20120113.9, Revision ISO 15489, erwähnt JH, dass JDZ angeregt hat, die AG solle die Vertretung im TC 11 (ISO 30300) übernehmen.

B Das Protokoll wird ohne Veränderungen genehmigt.

P OK klärt mit JDZ die Vertretung im TC 11 ab.



3 RM-Baukasten

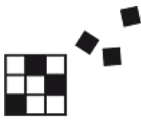
- I JDL: Der Text ist bereinigt und nachgeführt. Die Dokumente wurden in Rücksprache mit den Archiven bereinigt, einige Dokumente wurden zurückgezogen. Der Stand auf dem CMS ist demnach aktuell. NS hat sich nicht mehr gemeldet.
- I ADG informiert, dass die erste Version der französischen Übersetzung unbrauchbar ist und neu gemacht werden muss. Sie beklagt den Mangel an Geld für die Übersetzung, die eigentlich professionell vorgenommen werden sollte. OK stellt Hilfe des BAR in Aussicht, kann aber nicht das Ganze übernehmen, schlägt deshalb ein *work in progress* vor: Beginn im BAR, dann Review durch die französischsprachigen Kollegen. JDL regt an, das Projekt als Gesamtprojekt der AG zu sehen.
- I OK spricht das vom VSA-Vorstand gewünschte Konzept für die Betriebsorganisation an (Verantwortlichkeiten, Rollen, Stellvertretungen, Updates). JDL plädiert für ein möglichst unkompliziertes Vorgehen.
- I OK informiert, dass der VSA die Präsentation des Baukastens für die GV ins Programm aufgenommen hat, und fragt nach der Form. Der Zeitrahmen steht noch nicht fest, der VSA erwartet unseren Vorschlag.

- B Der Text gilt ohne weitere Diskussion als abgenommen.
- B Das BAR übernimmt die Übersetzung ins Französische, OK informiert und schickt laufend erste Resultate; Review durch die Kolleginnen und Kollegen aus der Westschweiz.
- B Die Betriebsorganisation umfasst das Kontaktformular im Baukasten sowie eine jährliche Durchsicht der Dokumente. JDL übernimmt die Rolle des Verantwortlichen; Stellvertreter noch offen, z.Zt. NS, der den zweiten Zugang zum CMS hat. Zusätzlich soll der Baukasten auf der VSA-Mailingliste publiziert und dort auch regelmässig Neuerungen mitgeteilt werden.
- B Die Präsentation an der VSA-GV soll rund 10 Minuten dauern und besteht aus einer kurzen Einführung (OK) zu Zweck und Ziel sowie einer zweisprachigen Demonstration (ev. im Ping-Pong) der Inhalte (Struktur, Navigation, Absenz von Handlungssequenz).

- P JDL übernimmt das Einarbeiten, ist für Mithilfe dankbar.
- P OK kommuniziert dem Vorstand Umfang, Dauer und Anforderungen an die Präsentation bis Mitte August.
- P Für die Präsentation bestimmt die deutschsprachige Redaktion einen Vertreter, ADG koordiniert mit den französischsprachigen Kollegen. OK, GB, IM besprechen die Einleitung.

4 Informationen und Berichte

- I OK berichtet aus der erweiterten Vorstandssitzung VSA; siehe dazu auch ihr Mail vom 17.05.2013: Topic Map; Betriebsorganisation zum RM-Baukasten. OK berichtete von der Arbeit der AG (OGD-Tagung und RM-Baukasten).
- I ADG und OK berichten vom IMAGO-Workshop vom 04.06.2013. Vertreten waren vor allem Bundesstellen, daneben ein paar andere. ADG war enttäuscht von der praktisch ausschliesslichen Einzelansicht der Teilnehmer, die nur aus ihrer Optik berichteten. Die vorgeschlagenen Profile waren viel zu kompliziert, die öffentliche Verwaltung braucht viel einfachere Vorgaben. Prämisse des BJ war überraschenderweise, die Legislation nicht anzupassen. Der Vertreter von Economiesuisse war mit viel Redezeit sehr kritisch (alles schon gelöst, kein Regelungsbedarf, schon gar nicht national, dafür international). Die Economiesuisse-Position war stark von Grossunternehmen bestimmt, die in der Regel ein umfangreiches Risk



Management haben und deshalb ganz anders an die Problematik herangehen. Es ist ernüchternd, dass KMU nicht vertreten waren. Der Fokus lag rasch auf der Anforderung, auf das Original verzichten zu können: OK ist der Ansicht, dass die öffentliche Hand hier eine andere Position hat, die stark mit dem Vertrauen in die und dem Image der Institution zusammenhängt. *Best Practice* wurde noch nicht zur Kenntnis genommen, jedoch vor allem von Verwaltungsvertretern angemahnt. Die Dringlichkeit des Anliegens aus Sicht vor allem der Kantone wurde kaum aufgenommen. Es liegt noch kein Protokoll vor, das weitere Vorgehen ist nicht etabliert. Das Problem der starken Ablehnung aus der Privatwirtschaft ist wohl nicht gering zu schätzen und verlangt nach einer entsprechenden Antwort.

- I GB berichtet über die Sitzung der eCH-Fachgruppe *Digitale Archivierung*. Im Rahmen der Thematik Digitalisierung müssen drei Aspekte geschieden werden: Posteingang-Digitalisierung; Retrodigitalisierung von Archivmaterial; Digitalisierung *on demand* für Kunden. Aus Sicht der KOST besteht Handlungsbedarf für Richtlinien; aus Sicht der Fachgruppe ist dies kein Thema für eCH, sondern vielmehr für den VSA.

OK vermutet dass die AG *Digitalisierung und analoge Sicherung DASI* des VSA sich in erster Linie um die Retrodigitalisierung kümmern wird, aber nicht um die beiden anderen Aspekte. Die Posteingang-Digitalisierung gehört zum Kontext von IMAGO. OK schlägt vor, mit der AG DASI Kontakt aufzunehmen und den Arbeitsstand abzugleichen (auch vor dem Hintergrund des Wunsches des Vorstands, dass die Arbeitsgruppen besser zusammenarbeiten sollen). Es wird vermutet, dass in der AG DASI durch ihre kürzliche Namensänderung die entsprechenden Erfahrungen und Kompetenzen wohl noch nicht sehr ausgeprägt sind. Deshalb könnte durchaus die AG RM&DA in einem ersten Schritt *Best Practices* zusammentragen. Als Beispiele werden genannt:

- BAR: 2 verschiedene Arbeitsstrassen für Posteingang und Retrodigitalisierung
- StABE: Anweisung für Retrodigitalisierung, sonst nichts.
- Stadt Winterthur: etabliert Prozesse für die Posteingangdigitalisierung (Pflichtenheft etc.)
- AEG: Richtlinien für Retrodigitalisierung selber erarbeitet, insbesondere Metadaten.

Posteingangdigitalisierung: Prozesse werden analysiert, GAP-Analyse für Beweiswert der Dokumente (Ende Juli.)

- FEDISA als Anbieterorganisation in Frankreich.

JDL kritisiert grosse Projekte wie IMAGO und plädiert für ein Zeitinvestment in kleine, klar umgrenzte Projekte.

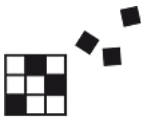
- B Die AG RM&DA trägt in einem ersten Schritt *Best Practices* zusammen, um dann grundlegende Empfehlungen zu identifizieren. Das Thema wird in der Septembersitzung behandelt.

- P OK kontaktiert die AG DASI.

5 Varia

- I Die nächste Sitzung kann wegen der ungünstigen Zugverbindungen nicht am Morgen vor der VSA-GV stattfinden. Ins Auge genommen werden der 02. oder 03.09. in Bern, OK macht ein Doodle.

- I Kurzberichte und Hinweise auf geplante oder vergangene Konferenzen:
- JH: Annual Meeting und Conference von ARMA, Thema Information Governance, Zürich Altstetten (IBM), 08.11.13 nachmittags
 - OK: Open Knowledge Conference, Genf, 16.-18.09.13
 - JH: ARMA, Las Vegas, 29./30.10.13
 - ADG: ICA Annual Conference, Brüssel, 20.-24.11.13
 - GB: iPRES, Lissabon, September (Martin Kaiser vertritt die KOST)
 - IM war am Vortrag von Frank Bischoff im Rahmen des MAS in Bern: sehr akademisch-



theoretisch, Referat des aktuellen Forschungsstandes.

- OK: Im BAR fand eine Tagung zur digitalen Auswertung mit verschiedenen Universitäten (EPFL, UNIL, Infoclio, etc.) statt.

- OK war vor einer Woche in Estland an einer User-Group-Tagung: Service-Überlegungen und Angebote sind vielerorts in den Nationalarchiven ähnlich wie beim BAR.

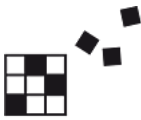
- I OK: Eine skandinavische Initiative plant einen Projektantrag an die EU für eine Standardisierung der Prozesse der digitalen Archivierung → zu beobachten.

6 Beschlüsse

Nr	Beschluss
B20130624.1	Das Protokoll vom 15.04.2013 wird ohne Veränderungen genehmigt.
B20130624.2	Baukasten: Der Text gilt ohne weitere Diskussion als abgenommen.
B20130624.3	Baukasten: Das BAR übernimmt die Übersetzung ins Französische, OK informiert und schickt laufend erste Resultate; Review durch die Kolleginnen und Kollegen aus der Westschweiz.
B20130624.4	Baukasten: Die Betriebsorganisation umfasst das Kontaktformular im Baukasten sowie eine jährliche Durchsicht der Dokumente. JDL übernimmt die Rolle des Verantwortlichen; Stellvertreter noch offen, z.Zt. NS, der den zweiten Zugang zum CMS hat. Zusätzlich soll der Baukasten auf der VSA-Mailingliste publiziert und dort auch regelmässig Neuerungen mitgeteilt werden.
B20130624.5	Baukasten: Die Präsentation an der VSA-GV soll rund 10 Minuten dauern und besteht aus einer kurzen Einführung (OK) zu Zweck und Ziel sowie einer zweisprachigen Demonstration (ev. im Ping-Pong) der Inhalte (Struktur, Navigation, Absenz von Handlungssequenz).
B20130624.6	Digitalisierung: Die AG RM&DA trägt in einem ersten Schritt Best Practices zusammen, um dann grundlegende Empfehlungen zu identifizieren. Das Thema wird in der Septembersitzung behandelt.

7 Pendenzen

Nr	Pendenz	Wer	Termin	Status
P20111212.1	Kontaktaufnahme mit M. Krause zur Abklärung der AG-Mitgliedschaft	OK	31.07.2013	offen
P20120113.8	Zyklus Archivpraxis Schweiz: Abklären der möglichen Zusammenarbeit mit Barbara Studer, Präsidentin des Bildungsausschusses	IM		offen
P20120113.9	Wiederaufnahme des Themas „Revision ISO 15489“	OK		offen
P20130415.1	Versand des Protokolls vom 13.09.2012	OK	31.07.2013	offen
P20130415.2	Information an NS zum Ergebnis der Diskussionen und zum weiteren Vorgehen	JDL	asap	erledigt
P20130415.3	Umsetzen der in der Tabelle vermerkten Beschlüsse	JDL	asap	offen
P20130415.4	Überarbeiten der Texte des Baukastens	GT, IM,	15.05.2013	offen



		GB		
P20130415.5	Unterbreiten des Vorschlags, den Baukasten an der VSA-GV vorzustellen, an der gemeinsamen Sitzung des VSA-Vorstands mit den AG-Präsidiem	OK	16.05.2013	offen
P20130415.6	Übertragen der fertigen Texte ins CMS	JDL	31.05.2013	offen
P20130415.7	Endredaktion der Texte im CMS	GT, IM, GB	30.06.2013	offen
P20130415.8	Übersetzung des Baukastens ins Französische	OK	31.07.2013	offen
P20130415.9	Beispieldokumente nochmals durchgehen, Veraltetes entfernen, allenfalls aufdatieren	alle	31.07.2013	offen
P20130415.10	Einarbeiten der französischen Übersetzung ins CMS	JDL	31.08.2013	offen
P20130415.11	Bereinigung der Mitgliederliste auf der VSA-Website: GB ist Aktuar (nicht mehr JDZ), ADG ist neu in der Gruppe	OK	asap	offen
P20130415.12	Doodle für die nächste Sitzung	OK	asap	offen
P20130624.1	Abklärung der Vertretung im TC 11	OK, JDZ	asap	offen
P20130624.2	Baukasten: Kommunikation an den VSA-Vorstand zu Umfang, Dauer und Anforderungen der Präsentation	OK	15.08.2013	offen
P20130624.3	Baukasten, Präsentation: Die deutschsprachige Redaktion bestimmt einen Vertreter, ADG koordiniert mit den französischsprachigen Kollegen. OK, GB, IM besprechen die Einleitung.	GT, IM, GB, OK, ADG	15.08.2013	offen
P20130624.4	Kontakt mit AG DASI zur Digitalisierung.	OK	asap	offen